

Zusammenfassung der Dissertation

Nico Souri
Dr. med. dent.

Risikofaktoren für eine Darmischämie nach kardiochirurgischen Korrekturen angeborener Herzfehlbildungen im Kindesalter

Fach/Einrichtung: Chirurgie

Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. med. Giovanni Frongia

Gastrointestinale Komplikationen nach kardiochirurgischen Eingriffen bei Kindern sind zwar selten, stellen jedoch auch heute noch für die Patienten und Behandler ein großes Problem dar, da sie schwer vorherzusagen ist und unentdeckt eine wichtige Rolle im Hinblick auf die postoperative Morbidität und Mortalität spielen.

In unserer Studie konnten wir, unseres Wissens als erste Studie, das postoperative Serum-CRP-Level als verlässlichen Marker bestimmen. Verglichen mit bereits erhobenen analogen Studien zu Erwachsenen und anderen chirurgischen Feldern im abdominalen Bereich deckt sich unsere Studie bezüglich des CRPs mit der Literatur. Jedoch konnten wir durch das spezifische Patientenkollektiv und die dadurch entsprechend geringe Fallzahl eine vergleichsweise geringe klinische Relevanz feststellen. Aus diesem Grund konnten auch bereits andere als signifikant erhobene Faktoren in unserer Studie nicht beobachtet werden, was deren Signifikanz und klinische Relevanz jedoch nicht ausschließt. Vielmehr liefert dies Ansätze für weitere prospektive Studien, um weitere Risikofaktoren zu evaluieren und den klinischen Impact zu validieren. So sind wir mit unserer Studie dem Ziel, einen Baustein für die standardisierte Risikostratifizierung für Kinder nach kardiochirurgischen Eingriffen, nähergekommen.